

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 15.07.2026

Der Rückgang der angelieferten Milchmengen von den Landwirten hat sich weiter fortgesetzt. Dies ist regional unterschiedlich. Auch die Inhaltsstoffe sind zurückgegangen. Das hat ebenfalls Auswirkungen auf den Flüssigmarkt. Magermilchkonzentrat und Rohmilch sind in der Verfügbarkeit zurückgegangen. Industriesahne bewegt sich auf einem höheren Niveau als in der Vorwoche. Im Süden rechnet sich die Versandmilch oft besser als die Milch zu verarbeiten.

Milch- und Süßmolkenpulver

Der Markt für Vollmilchpulver ist weiterhin von einer ruhigen Nachfrage gekennzeichnet. Es kommt aber doch zu den ein oder anderen kleineren Abschlüssen. Bei Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurde die Produktion wegen der geringeren Rohstoffverfügbarkeit etwas zurückgefahren. Die laufenden Kontrakte werden abgearbeitet. Es ist wenig freie Menge verfügbar. Auf dem Weltmarkt ist EU-Ware wegen der Währungsparität konkurrenzfähig. Bei Magermilchpulver Futtermittel hat sich der Markt preislich befestigt, bleibt aber weiter ruhig. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wird ruhig gehandelt. Die Ferienzeit macht sich bemerkbar. Dies gilt auch für die Futtermittelqualität.

Butter

Bei abgepackter Butter zeigt sich ein saisontypisches Einkaufsverhalten. Die hochsommerlichen Temperaturen dämpfen den Konsum. Dies kann auch mit der beginnenden Urlaubszeit zusammenhängen. Wie sich eine Markenartikelaktion diese Woche auf die Verkaufszahlen der Handelsmarken auswirkt, wird sich zeigen. Bei Blockbutter zeigt sich wieder eine belebte Nachfrage. Vor allem Händler möchten sich größere Mengen sichern. Preislich zieht die Ware etwas an.

Emmentaler

Der Markt für Allgäuer Emmentaler bleibt weiterhin ruhig. Aufgrund des geringen Handelsvolumens konnte erneut keine Notierung festgestellt werden. Bei Emmentaler und Viereckhartkäse wurde die Notierung fortgeschrieben, insgesamt bleibt das Marktgeschehen bei einer sehr guten Nachfrage.

Schnittkäse

Der Markt für Schnittkäse verläuft weiterhin gut. In den Lebensmitteleinzelhandel gehen nach wie vor gute Mengen. Der Food-Service hat sich in manchen Bereichen je nach Bundesland und Ferienzeit beruhigt. Insbesondere die südlichen Urlaubsdestinationen in Europa verzeichnen saisonbedingt eine erhöhte Nachfrage. Im Exportbereich laufen momentan die Preisverhandlungen. Wegen der gesunkenen Milchmenge und den reduzierten Inhaltsstoffen gehen einige Käsereien teilweise einen ganzen Tag aus der Produktion. Die Lagerbestände sind auf einem niedrigen Niveau. Gesucht ist momentan vor allem Mozzarella, hier kommt es bei der Belieferung zu Engpässen.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.